

## Programm 1. Mai 2016 in Basel

10.00 Besammlung Messeplatz  
10.30 Demonstration ab Messeplatz

11.00 Kundgebung auf dem Barfüsserplatz  
RednerInnen:  
**Begrüssung Toya Krummenacher**  
Präsidentin BGB und Grossrätin SP  
**Beat Jans** Nationalrat SP Basel-Stadt  
**Dore Heim** geschäftsführende Sekretärin SGB

11.45 **Ursina Greuel**  
Basler Schauspielerin und Regisseurin:  
Sie schlüpft in die Rolle der  
**Dr. Dora Grob-Schmidt**,  
Pionierin für Frauenrechte, und fragt:  
**Welche Rechte fordern wir heute?**



### Bread and Roses

frbb führt diese schöne Tradition im Jubiläumsjahr weiter.  
Mitglieder von frbb verkaufen unterwegs Rosen und verteilen Brot.  
Der Erlös geht an **SOLIDAR Suisse** [www.solidar.ch](http://www.solidar.ch)

### frauenrechte beider basel

Gesamtkoordination Jubiläum „100 Jahre am Puls der Zeit“:  
frauenrechte beider basel

#### Kontakt:

frauenrechte beider basel, Postfach 2206, 4001 Basel

Mail: [info@frauenrechtebasel.ch](mailto:info@frauenrechtebasel.ch)

Besuchen Sie unsere laufend aktualisierte Website:

[www.frauenrechtebasel.ch](http://www.frauenrechtebasel.ch)

[facebook.com/Frauenrechtebeiderbasel.ch](https://facebook.com/Frauenrechtebeiderbasel.ch)

Dank den Sponsorinnen und Sponsoren für die  
grosszügige finanzielle Unterstützung:



# 20



wir feiern unser 100 Jahre  
Jubiläum, staunen über  
unsere damaligen mutigen  
**Pionierinnen**  
und begegnen heutigen  
jungen Menschen

# 160

## Jubiläumsjahr frauenrechte beider basel

Herzliche Einladung!

## Dr. Dora Grob-Schmidt

Wir begrüßen Sie herzlich zum vierten unserer neun Jubiläumsanlässe  
im Jahr 2016

**Sonntag, 1. Mai 2016 um ca. 11.45 Uhr**  
**Barfüsserplatz Basel**

### «Der Herd ist nicht die Wesensbestimmung der Frau»

Diskriminierungen der Frauen bei den Steuern, Löhnen und im  
Arbeitsrecht allgemein prangerte Dora Grob-Schmidt bereits vor  
bald 100 Jahren an. Sie forderte die finanzielle, soziale und  
wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen und eine gute  
Altersvorsorge.

Was würde sie heute dazu sagen?

Und was hat **Bread and Roses** damit zu tun?



**Wirtschaft – Beruf**



## Dr. Dora Grob-Schmidt

3. Februar 1895 – 6. September 1985

Dora Schmidt wuchs in Basel auf. Nach der Maturität an der Töchterschule Basel begann sie in Basel mit dem Studium der Geschichte und moderner Philologie und absolvierte das Mittelschullehrerexamen. Dank Clara Büttiker, der Herausgeberin des „mutigen und eigenständigen Schweizer Frauenkalenders wurden mir erst die Möglichkeiten des Eigenlebens nahe gerückt“, schreibt Dora Schmidt später.

Konsequent verfolgte die hoch begabte Dora Schmidt dieses Ziel. Nach dem Studium der Nationalökonomie in Basel promovierte sie mit Auszeichnung zu Steuerfragen. Gleichzeitig sammelte sie praktische Erfahrungen punkto Arbeiterinnenschutz beim Gewerbeinspektorat in Basel. Während ihrer Tätigkeit beim KV Basel hatte Dora Schmidt eine Studie über die Arbeitslosigkeit der Frauen im Bürobereich verfasst. 1925 wurde die junge Frau ins Bundeshaus berufen, wo sie sich beim BIGA (heute SECO) auf Fragen der Frauenarbeit spezialisierte. Später als erste Adjunktin war sie Beraterin vom Bundesrat, wirkte in manchen Kommissionen mit und vertrat die Schweiz bei der ILO in Genf. In harter Knochenarbeit verfasste Dora Schmidt viele wegweisende Gesetzesentwürfe für bessere Arbeitsbedingungen. Besonders gross war ihr Engagement für eine unabhängige Altersvorsorge der Frauen.

In Zusammenarbeit mit den Frauenorganisationen forderte Dora Schmidt bereits 1928 bei der Frauenausstellung SAFFA existenzsichernde Frauenlöhne, Unterstützung von KMUs und die Anerkennung von ledigen Frauen. Kurzum - überall ging es ihr um die finanzielle, soziale und wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen.

Unter dem Druck von reaktionären Kräften musste jedoch unsere Pionierin 1939 ihren Job quittieren. Sie wechselte ins neu gegründete Kriegsernährungsamt, wo sie mit ihrem fundierten Wissen, ihren zahlreichen Publikationen und ihren vielen, guten Verbindungen zu (Frauen-) Organisationen massgeblich dazu beitrug, dass die harten Jahre der Lebensmittelrationierung gut gemeistert werden konnten.

Nach einer Erschöpfungspause wirkte Dora Schmidt als Wirtschaftskonsultantin bei einer Bank. 1946 reiste sie in die USA, wo sie ihren Jugendfreund Fritz Grob traf und kurz darauf heiratete. Mehrere Jahre wohnte Dora Grob-Schmidt in den USA, war jedoch nicht glücklich. Nach der Scheidung kehrte sie 1952 in die Schweiz zurück. Sie besuchte rechtswissenschaftliche Vorlesungen und widmete sich publizistischen Arbeiten. Im Alter von 90 Jahren starb unsere Pionierin in Basel.

### Weiterführende Literatur:

Bettina Vincenz **Dora Grob-Schmidt in Der Kampf um gleiche Rechte**  
Herausgeber: Schweizerischen Verband für Frauenrechte  
Schwabe Verlag Basel, 2009 ISBN 978-3-7965-2515-5

## Brot und Rosen

*Wenn wir zusammen gehen, geht mit uns ein schöner Tag,  
durch all die dunklen Küchen und wo grau ein Werkshof lag,  
beginnt plötzlich die Sonne unsre arme Welt zu kosen,  
und jeder hört uns singen: Brot und Rosen!*

*Wenn wir zusammen gehn, kommt mit uns ein bessrer Tag.  
Die Menschen die sich wehren, wehren aller Menschen Plag.  
Zu Ende sei, dass kleine Leute schuftten fuer die Großen!  
Her mit dem ganzen Leben: Brot und Rosen!*

*Gedicht: James Oppenheim Musik: R. Fresow*



Bei dem „**Brot-und-Rosen-Streik**“ 1912 kämpften in Lawrence Massachusetts USA Frauen mit Migrationshintergrund entschieden für ihre Interessen. Sie forderten nicht nur gerechten Lohn (Brot), sondern auch eine menschenwürdige Arbeits- und Lebensumgebung (Rosen). OFRA und Frauenliste haben in den 90er Jahren jeweils am 1. Mai in Basel daran erinnert.

### Werde Mitglied von frauenrechte beider basel!

Frauen und Männer, alle sind herzlich willkommen.  
Früher war es der gemeinsame Kampf fürs Frauenstimmrecht –  
heute für Gender Parität in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und im Alltag.